

## Pressemitteilung

### **Das Stromsystem neu denken: Chancen und Herausforderungen für eine klimafreundliche Energieversorgung Niedersachsens Politik und Wirtschaft diskutieren beim Parlamentarischen Abend der Netzbetreiber Avacon und TenneT in Hannover über die künftige Ausrichtung der Energiewende-Infrastruktur**

**Hannover, 21.06.2023.** Weg von den fossilen Energieträgern, hin zur nachhaltigen Energieversorgung in Niedersachsen: wie das Gelingen kann, diskutierten jetzt die Spitzen der niedersächsischen Energiepolitik auf dem gemeinsamen Parlamentarischer Abend des Verteilnetzbetreibers Avacon und des Übertragungsnetzbetreiber TenneT in Hannover. Über 80 Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags folgten der Einladung und diskutierten mit Management und Fachexperten der beiden Netzbetreiber über die grüne Energiezukunft Niedersachsens. Im Mittelpunkt standen Themen über die Bedeutung einer übergreifenden, technologieoffenen Planung der verschiedenen Netzinfrastrukturen für die Energiewende.

Niedersachsens Energieminister Christian Meyer sagte: „Mit dem neuen Klima-Gesetz setzen wir uns ambitionierte Ziele, so soll Niedersachsen bis 2040 klimaneutral werden. Für das Hochfahren der Erneuerbaren ist aber ein schnellerer Ausbau der Netze die Voraussetzung. Die Energiewende wird nur gelingen, wenn wir den Windstrom, ob offshore oder an Land produziert, effektiv nutzen und intelligent transportieren. Für den Ausbau der Netze brauchen wir schnellere Planungs- und Genehmigungsprozesse. Es ist gut, dass wir in Niedersachsen jetzt endlich mit dem Bau der SuedLink-Trasse gestartet sind. Zudem muss Schluss damit sein, dass dort, wo neue Infrastruktur entsteht, die Verbraucherinnen und Verbraucher auch noch höhere Netzentgelte zahlen als etwa im Süden Deutschlands.“

Tim Meyerjürgens, COO von TenneT: „Niedersachsen hat alle Trümpfe in der Hand, um die zentrale Energiedrehscheibe Europas zu werden. Jetzt gilt es, schnell die weitere Ausrichtung der niedersächsischen Energieinfrastruktur für das Jahr 2045 zu entscheiden. Wir sollten daher nun gemeinsam konkrete Regionen für netzdienliche Wasserstoffherzeugung und zusätzlichen Energiebedarf der energieintensiven Industrie identifizieren. Im Ergebnis stellen dann die Netzbetreiber in diesen Regionen die Netzanschlüsse zur Verfügung und das Land sorgt für die notwendigen Flächen.“

„Eine der vordringlichsten Aufgaben ist der Ausbau der Stromnetze. Hierfür benötigen wir geeignete politische und regulatorische Rahmenbedingungen,“ sagte Marten Bunnemann, CEO von Avacon. „Durch die enge Zusammenarbeit von Verteil- und Übertragungsnetzbetreibern schaffen wir auch die zweite große Herausforderung, die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung. Wir setzen auf innovative Lösungen und Technologien für Kommunen und Wirtschaft, um die Energiewende voranzutreiben und eine starke Zukunft für Niedersachsen zu gestalten.“

Auf dem Podium diskutierten der Niedersächsische Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Christian Meyer (Bündnis90/Die Grünen), der Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bau und Digitalisierung, Frank Doods, sowie der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Sebastian Lechner.

Sebastian Lechner sagte: „Niedersachsen hat das Potenzial Deutschlands Energieland Nummer 1 zu werden. Was für den Ruhrpott die Kohle war, kann für unser Land die erneuerbare Energie werden. Dafür muss unsere Netz-Infrastruktur auf die Anforderungen der Erneuerbaren, insbesondere der Windenergie an Land und auf Wasser ausgerichtet werden. Unser Küstenland-Potenzial müssen wir zudem nutzen, um das führende Wasserstoffland zu werden, indem wir überschüssigen Strom zu klimaneutralem Brennstoff machen. Unser Stromsystem muss neu gedacht werden: Ein intelligenter Mix aus technologieoffener Stromproduktion, leistungsstarken Netzen und verlässlichen Speicherlösungen.“

### **Ansprechpartner für die Presse**

<b>TenneT:</b> Mathias Fischer mathias.fischer@tennet.eu M 0151 27657832	<b>Avacon:</b> Katharina Krause katharina.krause@avacon.de M 0152/21701177
---	---

#### **Über TenneT**

TenneT ist ein führender europäischer Netzbetreiber. Wir setzen uns für eine sichere und zuverlässige Stromversorgung ein – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Wir gestalten die Energiewende mit – für eine nachhaltige, zuverlässige und bezahlbare Energiezukunft. Als erster grenzüberschreitender Übertragungsnetzbetreiber planen, bauen und betreiben wir ein fast 25.000 Kilometer langes Hoch- und Höchstspannungsnetz in den Niederlanden und großen Teilen Deutschlands und ermöglichen mit unseren 17 Interkonnektoren zu Nachbarländern den europäischen Energiemarkt. Mit einem Umsatz von 9,8 Milliarden Euro und einer Bilanzsumme von 41 Milliarden Euro sind wir einer der größten Investoren in nationale und internationale Stromnetze, an Land und auf See. Jeden Tag geben unsere 7.400 Mitarbeiter ihr Bestes und sorgen im Sinne unserer Werte Verantwortung, Mut und Vernetzung dafür, dass sich mehr als 43 Millionen Endverbraucher auf eine stabile Stromversorgung verlassen können.

Lighting the way ahead together.

#### **Über Avacon**

Voller Energie. Für die Menschen in der Region.

Als eines der größten regionalen Energieversorgungsunternehmen Deutschlands bringt die Avacon-Unternehmensgruppe Energie genau dorthin, wo Millionen Menschen sie brauchen. Schnell, zuverlässig, effizient und umweltfreundlich.

Wir sind Partner für regionale Energielösungen in den Bereichen Strom, Gas, Wasser, Wärme, Kälte, Mobilität und Beleuchtung. Über unsere intelligenten Energienetze verbinden wir Menschen von der Nordseeküste bis Südhessen, von der niederländischen Grenze bis nach Sachsen-Anhalt mit Energie. Darüber hinaus plant, baut und betreibt die Unternehmensgruppe moderne und leistungsstarke Glasfasernetze.

Mit mehr als 2.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon 270 Auszubildenden und Praktikanten, ist die Avacon-Unternehmensgruppe einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Region und damit ein relevanter Wirtschaftsfaktor. Durchschnittlich 540 Millionen Euro fließen jährlich in Form von Steuern, Aufträgen und Löhnen in den regionalen Wirtschaftskreislauf. So leisten wir einen Beitrag zum wirtschaftlichen Wachstum und setzen Impulse für die Unternehmen in der Region. Avacon ist Teil des E.ON-Konzerns, zugleich aber auch stark kommunal geprägt. Mehr als 80 Kommunen und Landkreise halten 38,5 Prozent der Anteile an Avacon.